

## Informationsblatt für Tätigkeiten in der Galvanotechnik bei bestehenden Allergien

In der Galvanotechnik haben Sie regelmäßig Kontakt zu Arbeitsstoffen, zum Beispiel mit Nickel. Durch technische und organisatorische Maßnahmen sowie das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung sind Sie nach dem Stand der Technik bei Kesseböhmer geschützt.

Dadurch dass Nickel sehr weitläufig verbreitet ist und fast überall vorkommt und die Nickelallergie zu den häufigsten Kontaktallergien zählt, kann es theoretisch bei direktem Kontakt mit Nickel zu Veränderungen der Haut kommen (Ekzem).

Zusätzlich tragen Sie bei vielen Tätigkeiten in der Galvanik Schutzhandschuhe, die zum Schwitzen der Hände führen können (Feuchtarbeit) und im Verlauf zu Hautveränderungen. Hautschutz und Hautpflege beugen vor, insbesondere wenn Sie chronische Hauterkrankungen (Neurodermitis oder Schuppenflechte) haben sollten.

Auch bei Arbeitnehmern mit Asthma bronchiale kann es durch Aerosole (feinste Tröpfchen in der Luft) zu einer Verschlechterung des Asthmas kommen.

Durch die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen haben Sie die Möglichkeit, sich beraten und untersuchen zu lassen; insbesondere wenn Sie bei Tätigkeiten in der Galvanik unter Nasenjucken, Niesreiz, Niesanfalle, laufender Nase, Fließschnupfen, verstopfte Nase oder juckende, brennende, gerötete Augen leiden, sollten Sie Kontakt mit dem Betriebsarzt aufnehmen.

Dr. Micha Neubert

Betriebsarzt der Firma Kesseböhmer  
Beschlagsysteme GmbH und Co. KG

Tel.: +49 (5742) 46-1062

E-Mail: [m.neubert@kesseboehmer.de](mailto:m.neubert@kesseboehmer.de)